

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 39

Artikel: Kreuz und quer durchs Schweizerland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-834076>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



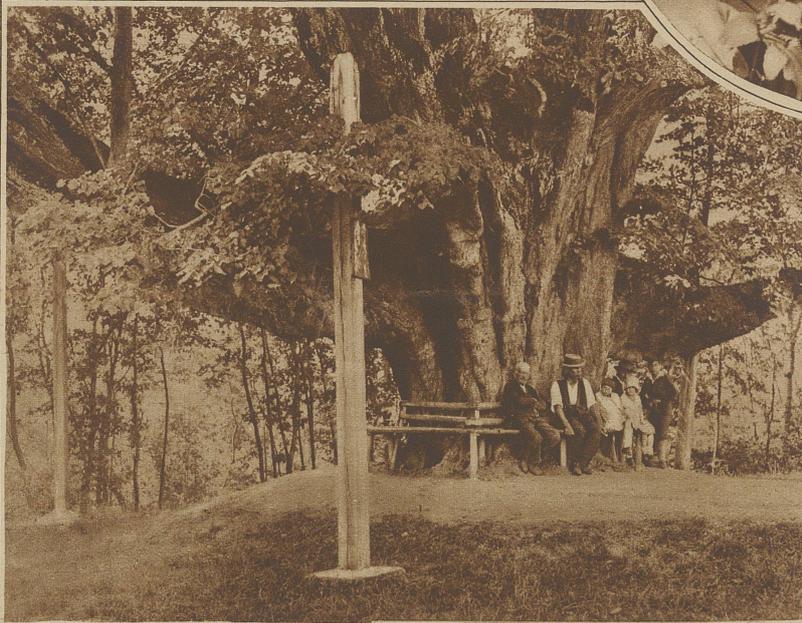
Kreuz
und quer
durchs
Schweizer=
land



Das Schloß St. Anna
bei Rorschach

eines der ältesten Schlösser am Bodensee, dessen Besitzer während der Appenzellerkriege eine Rolle spielten, ist letzten Montag öffentlich versteigert worden. Schon im Jahre 1449 ging das Schloß durch Kauf um die Summe von 2700 Gulden an das Kloster St. Gallen über. Später fiel es an den Staat, der es wiederum in Privat-hand abgab. Seit vielen Jahren dienen dessen Räume als Wirtschafts-lokale

Phot. Kettel



Anmutige
Weinländerin in ihrer schmucken Tracht

Phot. Hilj

Bild links:

Die prächtige Linde bei der Einsiedelei Emaus in Bremgarten, eine bekannte Sehenswürdigkeit, ist morsch geworden, so daß Gefahr besteht, daß sie in den nächsten Jahren abstirbt oder vom Wind gefällt wird. Sie hat einen Umfang von 9 m und dürfte wohl das größte in der Schweiz stehende Exemplar sein. Das Alter der Linde wird auf etwa 200 Jahre geschätzt

Phot. Kettel



Phot. Zwald

Haslinergerinnen



Die tschechoslowakische Republik hat sich anboten, den Teil des Schlosses Gottlieben am Bodensee, der seinerzeit dem Reformator Huss als Gefängnis diente, bevor er zum Tode auf dem Scheiterhaufen verurteilt wurde, auf eigene Kosten zu renovieren und hauptsächlich den Gefängnisturm wieder in seiner ursprünglichen Form auszubauen. Der gegenwärtige Schlossbesitzer hat dazu sein Einverständnis gegeben

Phot. Kettel

von
Hohlfuh
im Sonntagsstaat